

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1930

30 (5.2.1930)

Volkstreu und

TAGESZEITUNG FÜR DAS WERKTÄTIGE VOLK MITTELBADENS

Anzeigenpreise Die 10 getappte Millimeterzeile kostet 12 Pfennig, Bezugspreis monatlich 3 Pfennig, bei 50 Pfennig... Die 10 getappte Millimeterzeile kostet 12 Pfennig, Bezugspreis monatlich 3 Pfennig, bei 50 Pfennig... Die 10 getappte Millimeterzeile kostet 12 Pfennig, Bezugspreis monatlich 3 Pfennig, bei 50 Pfennig...

Beilagen: Illustrierte Wochen-Beilage "Volk und Zeit" Die Musikstunde / Sport und Spiel / Feimat und Wandern Sozialistisches Jungvolk / Frauenfragen - Frauenschuh

Bezugspreis monatlich 2,50 RM, ohne Jahrbuchung 2,30 RM, durch den Postweg 2,60 RM. Einzelpreis 10 Pf. Sonntags 15 Pf. o. 20 Pf. o. 25 Pf. o. 30 Pf. o. 35 Pf. o. 40 Pf. o. 45 Pf. o. 50 Pf. o. 60 Pf. o. 70 Pf. o. 80 Pf. o. 90 Pf. o. 1,00 RM. o. 1,10 RM. o. 1,20 RM. o. 1,30 RM. o. 1,40 RM. o. 1,50 RM. o. 1,60 RM. o. 1,70 RM. o. 1,80 RM. o. 1,90 RM. o. 2,00 RM. o. 2,10 RM. o. 2,20 RM. o. 2,30 RM. o. 2,40 RM. o. 2,50 RM. o. 2,60 RM. o. 2,70 RM. o. 2,80 RM. o. 2,90 RM. o. 3,00 RM. o. 3,10 RM. o. 3,20 RM. o. 3,30 RM. o. 3,40 RM. o. 3,50 RM. o. 3,60 RM. o. 3,70 RM. o. 3,80 RM. o. 3,90 RM. o. 4,00 RM. o. 4,10 RM. o. 4,20 RM. o. 4,30 RM. o. 4,40 RM. o. 4,50 RM. o. 4,60 RM. o. 4,70 RM. o. 4,80 RM. o. 4,90 RM. o. 5,00 RM.

Nummer 30

Karlsruhe, Mittwoch, den 5. Februar 1930

50. Jahrgang

Deutsch-polnische Verständigung

Das deutsch-polnische Liquidationsabkommen

Demagogisches Treiben der Rechtspresse

Die Reichsregierung hat dem Reichstag am Dienstag das deutsch-polnische Liquidationsabkommen vorgelegt, das im Rahmen der Young-Gesetze über das polnische Abkommen beschlossen wurde. Das Gesetz selbst hat keinen verfassungsändernden Charakter. Die Regierung wird auf Annahme des Gesetzes ohne jede Veränderung bestehen. Das erklärt sich schon aus dem Gedanken des Young-Plans, mit dem auch das deutsch-polnische Liquidationsabkommen zusammenhängt, um die Liquidationsverfahren endlich zu beenden und aus der Welt zu schaffen.

gemischtes Schiedsgericht brütet über diese bereits seit fünf Jahren in Paris. Bis jetzt ist noch nicht ein einziger Fall erledigt worden. Die Dinge hätten sich auch kaum geändert. Den beteiligten deutschen Staatsbürgern ist durch das letzte Abkommen mehr gedient, als wenn sie auf die Entscheidungen des Pariser Schiedsgerichts warten müssten. Mit dem Abkommen übernimmt natürlich das Reich die Pflicht, die deutschen Staatsbürger zu entschädigen. Man nimmt an, daß die Forderungen rund 260 Millionen Mark ausmachen werden. Die einzelnen Forderungen sind natürlich zu prüfen. Diese Prüfung wird in besonderen Berichten durchgeführt. Berufsstellen ist das Reichswirtschaftsamt. Es sind alle Vorkehrungen getroffen, daß die beteiligten deutschen Staatsbürger keinen Schaden erleiden.

Die demagogische Presse nimmt das Abkommen mit Polen, das Voraussetzung für einen deutsch-polnischen Handelsvertrag ist, zum Anlaß einer heftigen Agitation gegen die Reichsregierung. Die Behauptungen der Rechtspresse sind durchaus demagogisch. So wird in unverantwortlicher Weise mit falschen Zahlen gearbeitet. Diese Agitation geht von Leuten aus, die immer wieder ihre Verbundenheit mit den Auslandsdeutschen im Munde führen. Das Gesetz selbst aber 12 000 deutschen Bauernfamilien in Polen Erbsitz und Eigentum. Dagegen reumt die Rechtspresse an. Es ist ein selbstloser Patriotismus, der hier zum Ausdruck kommt und der die Widerwertigkeit der Agitation der Rechtsparteien gebührend kennzeichnet.

Politische Bühne

4 Karlsruhe, 5. Februar.

Während ein Teil des deutschen Volkes die Gewohnheit hat, in machtpolitischen Hinsicht die Stärke des Auslandes zu leicht zu nehmen, neigen andere Teile des deutschen Volkes dazu, die Vorgänge in außereuropäischen Erdteilen durch die Brille eines rosenfarbigen Optimismus zu sehen. Die Gefahr ist sehr groß, daß durch falsche Informationen das deutsche Volk sich eine Fantasie über die Entwicklungsmöglichkeiten fremder Länder zurecht macht, die der Wirklichkeit nicht stand hält und daß andererseits vor allem Veränderungen übersehen werden, die sich im Laufe der Zeit ergeben. Bei all den vielen Vorzügen der Vereinigten Staaten haben wir von jeher davor gewarnt, in diesem hochkapitalistischen Land ein Eldorado zu sehen, in dem die Milchbüchse gefüllt mit köstlichen Lederbissen jedweden als Vorspeise zum großen Diner präsentiert werden. Trotz der Glücksfälle einzelner ist es in Amerika nicht so, wie die kapitalistische Legende es darstellt und je mehr soziale Forderung sich daran macht, die Untergründe des amerikanischen Seins allgemeiner Kenntnis zugänglich zu machen, umso mehr wird wir oft erschreckt von all dem Glanz, das sich im Hinterhaus der glänzenden Kulissen verbirgt. Nachrichten, die im Anschluß an eine Kampagne der amerikanischen Gewerkschaften zur Organisierung der Arbeiterchaft der amerikanischen Südstaaten zu uns gelangen, lassen in dieser Hinsicht manniache Schlüsse ziehen. Darnach läßt der Arbeitsmarkt der amerikanischen Südstaaten trotz niedriger Löhne und tiefen Lebensstandards viel zu wünschen übrig. Der "arme weiße Mann" ist als Nachkomme der ersten britischen Siedler, die jahrhundertlang in den Bergen des Südens ein hartes armes Leben geführt haben, genau so übel daran, wie die aus Afrika importierten Negermassen, die als Lohnbrüder dem Kapitalismus, hier vor allem auch dem Textilkapital, wertvolle Arbeit leisten sollen. Ungelernte Arbeiter erhalten in Virginia, Nordkarolina, Kentucky, Alabama, Louisiana etwa 10 Cents Stundenlohn, Tischler 35 Cents, Bauarbeiter 50 Cents, Maschinenisten 55 Cents. Dabei sind die Lebenskosten oft recht hoch, so daß nur die allernotwendigsten Lebensbedürfnisse gedeckt werden können. In Erkenntnis der Bedeutung eines solchen Lohnbrüders gewaltigen Ausmaßes von den Südstaaten her auf die amerikanischen Nordstaaten haben die amerikanischen Gewerkschaften letzte Woche eine große Kampagne zur Organisierung der Arbeiterchaft der amerikanischen Südstaaten begonnen. 50 Organisatoren und Agitatoren sind bereits zur Aufklärungsarbeit unterwegs und weitere 50 Organisatoren und Propagandisten folgen, wobei zunächst die Textilarbeiter gewerkschaftlich erfasst werden sollen, um die fast mittelalterlichen Arbeitsverhältnisse zu beseitigen. Im Vordergrund steht dabei vor allem der Kampf gegen das Vorurteil in der Negerfrage. Von großer Bedeutung ist die vor kurzem in Newport gemachte Mitteilung, daß von den 107 der U.S. of L. angehörenden Organisationen mehr als hundert nicht die geringsten Bedenken hätten, farbige in ihren Reihen aufzunehmen. Im Gegensatz zur früheren Haltung wurde verneint, daß der amerikanische Gewerkschaftsbund als solcher gegen die Aufnahme farbiger Arbeiter in die Verbände sei. Diese Haltung bedeutet eine Wandlung. Sie zeigt, daß die amerikanische Arbeiterchaft, soweit sie organisiert ist, erkennt, daß all die Vorurteile, die von kapitalistischer Seite mit der Klassefrage in die Herzen der Arbeiterchaft hineingekentert werden, nichts anderes als ein Mittel für den Kapitalismus sind, eine Schicht der Arbeiterchaft gegen die andere auszuspielen. Auch in Amerika fängt man allgemach an, die Bedeutung des Klassenkampfes für die Hebung der Arbeiterklasse zu erkennen und gibt dabei gleichzeitig jenen Europäern, die statt vorwärts zu blicken, durch Rassenvorurteile die Entwicklung der Arbeiterklasse zu hemmen suchen, einen Denktzettel, der klar erkennen läßt, daß über alle tagespolitischen Mägen hinweg die Sache der Arbeiterchaft nur dann zum Siege kommen kann, wenn die Hand- und Kopfarbeiter in geschlossener Front unbeirrt durch die Intrigen ihrer Feinde auf ihr Ziel: Befreiung jeder unterdrückten Klasse losmarschieren.

Hitlers Verräterrolle

Hitler, faschistische Gelder, Preisgabe von Südtirol

München, 5. Febr. (Sunddienst.) Im Verlauf der Berufsverbanden Hitlers gegen den Reichstag Herrn v. Gräbe-Goldebeck und andere Angehörige, erfolgt sich ein Teil der Beurlaubten, am Dienstag für die Behauptung, der nationalsozialistischen Partei seien italienische Zuschüsse geleistet worden, den Wahrheitsbeweis führen zu wollen.

Eine sensationelle Wendung nahm die Verhandlung bei dem Vorlesen des Schriftstellers Werner Abel. Dieser gehörte in den Jahren 1920 bis 1923 den faschistischen Kreisen an und war eine der Verbindungs- und Beobachtungsmann österreichischer vaterländischer Vereingange in München. Er hat hier mit Hitler selbst Verhandlung genommen und seinen Bemühungen ist es gelungen, einen italienischen Fiskus, den Hauptmann Miklorati bei Hitler einzuwickeln und die bayerischen Nationalsozialisten für seine italienisch-faschistischen Pläne zu interessieren. Diese Pläne bestanden in der Auslieferung der italienischen Bewegung und der Mittel der italienischen Faschisten an zu unterstützen und dafür der Hitler gewisse Zinsen bezüglich Südtirol zu erhalten. Abel behauptet unter Eid, bestimmt und eindeutig die Niederchrift eines Unterredung des faschistischen Hauptmanns mit Hitler und einem Genossen gelesen zu haben, worin sich Hitler den Plänen des Italiensers gefällig zeigte.

Nationalsozialistischer Landtagsabgeordneter verurteilt

Keisau, 4. Febr. Das Reichsgericht bestätigte heute durch Verwertung der Revision das Urteil des Schwurgerichtes Mündchen vom 4. November 1929, das den Landtagsabgeordneten Streicher zu zwei und den Schriftleiter Karl Holz des "Stürmer" in Münden zu drei Monaten Gefängnis, beide wegen Verstoßens, verurteilt hat. Der "Stürmer" hatte f. Zt. im Zusammenhang mit der Mordeffäre Susmann-Daube behauptet, es handele sich wahrscheinlich wieder um einen jüdischen Ritualmord.

Tumult im Münchener Rathaus

München, 4. Febr. (Sta. Draht.) Im Münchener Rathaus kam es am Dienstag bei der Beratung eines kommunistischen Antrags, der für künstliche Erwerbslöse eine einmalige Beihilfe von 30 M forderte, zu scharfen Auseinandersetzungen. Als der Antrag, der einen Aufwand von 1,5 Millionen nötig machen würde, mit großer Mehrheit abgelehnt wurde, mischten sich schließliche auf der Tribüne anwesende Kommunisten mit wilden Schimpfeeren in die Verhandlungen ein. Der amtierende Oberbürgermeister machte dem Tumult durch Räumen der Tribüne ein Ende.

Diskontermäßigung der Reichsbank auf 6 Prozent

Die Reichsbank hat den Wechselkurs auf 6 Prozent herabgesetzt. Die Reichsbank hat den Wechselkurs auf 6 Prozent herabgesetzt. Die Reichsbank hat den Wechselkurs auf 6 Prozent herabgesetzt. Die Reichsbank hat den Wechselkurs auf 6 Prozent herabgesetzt. Die Reichsbank hat den Wechselkurs auf 6 Prozent herabgesetzt.

Die Reichsbank hat den Wechselkurs auf 6 Prozent herabgesetzt. Die Reichsbank hat den Wechselkurs auf 6 Prozent herabgesetzt. Die Reichsbank hat den Wechselkurs auf 6 Prozent herabgesetzt. Die Reichsbank hat den Wechselkurs auf 6 Prozent herabgesetzt. Die Reichsbank hat den Wechselkurs auf 6 Prozent herabgesetzt.

denselben Erwägungen beruht der Zusatz, wonach die Abberufung des Präsidenten oder eines Mitgliedes des Direktoriums der Beauftragung durch den Reichspräsidenten bedarf. Während die schon bisher für eine Wahl oder Ergänzung des Reichsbankdirektoriums durch Wahl eines neuen Kandidaten erforderliche Zustimmung des Reichsbankdirektoriums auf Grund eines einfachen Mehrheitsbeschlusses erteilt oder verweigert werden konnte, soll jetzt die Zustimmung nur dann als verweigert gelten, wenn zwei Drittel der Mitglieder gegen den zu Wählenden gestimmt haben. Eine neue Bestimmung sieht eine Fühlungnahme des Vorsitzenden des Generalkonvents oder seines Stellvertreters mit der Reichsregierung über die vom Generalkonvent für die Wahl in Aussicht genommenen Mitglieder vor.

Die Reichsbank hat den Wechselkurs auf 6 Prozent herabgesetzt. Die Reichsbank hat den Wechselkurs auf 6 Prozent herabgesetzt. Die Reichsbank hat den Wechselkurs auf 6 Prozent herabgesetzt. Die Reichsbank hat den Wechselkurs auf 6 Prozent herabgesetzt. Die Reichsbank hat den Wechselkurs auf 6 Prozent herabgesetzt.

Karl Frohme achtzig Jahre

Man muß ein Stück Geschichte aus der Frühzeit der deutschen Arbeiterbewegung schildern, wenn man den Lebensgang Karl Frohmes...

Der eben aus der Lehre gefommene junge Schlossergehülfe liebt sich gepaßt von Raffael Keven und Schriften, dem Allgemeinen Deutschen Arbeiterverein an, steht bald in den Reihen...

Karl Frohme war einer der eifrigsten Agitatoren auf dem linken Lande. Hier erntete seine Arbeit die besten Früchte...

Karl Frohmes Name ist unwoven mit der Geschichte der deutschen Sozialdemokratie und so werden über den Kreis der engeren Heimat hinaus an seinem Geburtstag viele Tausende seiner herzlich gedenken...

Der preußische Minister des Innern hat über die Betätigung von Kommunalbeamten die staatsfeindlichen Parteien oder Organisationen...

Wer darf in Preußen nicht Kommunalbeamter sein?

Der preußische Minister des Innern hat über die Betätigung von Kommunalbeamten die staatsfeindlichen Parteien oder Organisationen...

Für die Betätigung von Anhängern der kommunistischen oder nationalsozialistischen Partei als Kommunalbeamte werden unter Aufhebung früherer Erlasse und mündlicher Anweisungen...

Die Betätigung als leitende Beamte (Behördenleiter) und als stellvertretende Behördenleiter ist ausnahmslos zu verweigern den Angehörigen der genannten Parteien...

In der Betätigung in allen übrigen beschriebenen oder unbeschriebenen Kommunalämtern ist nur dann zu erteilen, wenn in einzelnen Fällen die zu Betätigenden sich zu einer pflichtmäßigen Amtsführung im Rahmen der bestehenden Staatsordnung...

Die Betätigung von Angehörigen anderer staatsfeindlicher Organisationen als Kommunalbeamte gilt das unter 1, 11 Gesetze.

Die Betätigung in dem zur Verlegung der Betätigung erforderlichen Zustimmung der Beschlussbehörde verweigert wird, ist das je nach dem Rechtsmittel gegen die Verlegung der Zustimmung einzuweisen.

Fehlgriffe bei der Reichsmarine

Kiel, 4. Febr. (Eig. Draht.) Die Marinebehörde hat kürzlich mehrere Marineangehörige freilassen, die angeblich Unmuga mit Kommunisten hatten...

Die erste dieser Klagen wurde am Dienstag vor dem Eingekerkerten der Zivilkammer des Landgerichts Kiel verhandelt, ohne daß ein Urteil erfolgte...

Die zweite Klage wurde am Donnerstag vor dem Eingekerkerten der Zivilkammer des Landgerichts Kiel verhandelt...

Der Oberbefehlshaber der Marine erklärte, daß das Lokal nicht von Kommunisten, sondern überwiegend von Marineangehörigen besucht werde...

Die dritte Klage wurde am Samstag vor dem Eingekerkerten der Zivilkammer des Landgerichts Kiel verhandelt...

Die vierte Klage wurde am Sonntag vor dem Eingekerkerten der Zivilkammer des Landgerichts Kiel verhandelt...

Die fünfte Klage wurde am Montag vor dem Eingekerkerten der Zivilkammer des Landgerichts Kiel verhandelt...

Die sechste Klage wurde am Dienstag vor dem Eingekerkerten der Zivilkammer des Landgerichts Kiel verhandelt...

Die siebte Klage wurde am Mittwoch vor dem Eingekerkerten der Zivilkammer des Landgerichts Kiel verhandelt...

Die achte Klage wurde am Donnerstag vor dem Eingekerkerten der Zivilkammer des Landgerichts Kiel verhandelt...

Die neunte Klage wurde am Freitag vor dem Eingekerkerten der Zivilkammer des Landgerichts Kiel verhandelt...

Die zehnte Klage wurde am Samstag vor dem Eingekerkerten der Zivilkammer des Landgerichts Kiel verhandelt...

Aus aller Welt

Sutloff heiratet eine Barde

Nach Blättermeldungen aus Bonn soll, wie von Sutloffs Seite verlautet, die Verwandtschaft der ehemaligen Prinzessin Viktoria als Verbindung für die Herausgabe des Briefwechsels...

Zwei Kinder ertrunken

Essen, 4. Febr. Die beiden Brüder Wilhelm und August Sander, 6 und 8 Jahre alt, wurden im Aardeden der früheren Eisenbahnstation in Borge-Borbeck ertrunken aufgefunden...

Benzineexplosion in einem Brooklyn Warenhaus

Brooklyn, 4. Febr. Im Maschinenhaus des Warenhauses A. T. Sannu explodierten heute zwei Benzinbehälter. Es entstand ein Brand, der die Garage des Warenhauses völlig zerstörte...

Unerthalt Jahre Gefängnis für einen fahrlässigen Autofahrer

Berlin, 4. Febr. Das Schöffengericht Berlin-Mitte verurteilte den 24jährigen Kraftwagenführer Hans Kohl wegen fahrlässiger Führung und Körperverletzung zu 1 1/2 Jahren Gefängnis...

Stürmische Ueberfahrt des Dampfers „George Washington“

New York, 4. Febr. Der Dampfer „George Washington“, der heute von Hamburg hier eintraf, hatte während seiner Ueberfahrt schwere Stürme zu bestehen...

Die Durchsuchungen im Insterburger Zuchthaus Im Prozeß wegen der Durchsuchungen im Insterburger Zuchthaus wurde der ehemalige Gärtner Habicht wegen Verletzung...

Ein Verbrecherleben

London, 3. Februar (Eig. Draht.) Die in England noch immer gebräuchlichste mittelalterliche Strafe der Auspeisung von Strafgefangenen...

Der 37 Jahre alte Tischler Spiers war am Freitag vor einem Londoner Gerichtshof wegen eines Ueberfalls auf zwei Kassierer zu zehn Jahren Zuchthaus und 15 Schlägen mit der Rolle verurteilt worden...

Tödlicher Unfall eines Universitätsprofessors

Berlin, 4. Febr. Der 66jährige Professor der iranischen und armenischen Philologie an der Berliner Universität, Dr. Joseph Marzari, wurde heute nachmittag in seiner Wohnung in Lichterfelde von seiner Witwe erschossen...

Sturm und Erdstöß

Im ganzen Mittelmeer und auf der Adria herrschen seit zwei Tagen heftige Stürme. Ein Fischkutter mit fünf Mann Besatzung wird vermisst...

Mord und Selbstmord eines geisteskranken Referendars Kirchlamis (Oberfranken), 4. Febr. Gestern nachmittag erlosch der 29jährige geistesranke Sohn des Wärrers Günther...

Französisch-italienische Verständigung auf der Flottenkonferenz

London, 5. Febr. Ueber den Inhalt der von den Franzosen in der Dienstausschreibung der Flottenkonferenz überreichten Vorschläge berichtet unter Korrespondent folgendes: Die im französischen Memorandum vom Dezember niedergelegte Forderung...

Die russische Mägenrie

Moskau, 4. Febr. Wie aus Charkow gemeldet wird, ist die Rote der Getreidekampagne eine katastrophale. Anstatt etwa 200 000 Tonnen Getreide wurden nur 55 000 Tonnen eingehandelt...

Letzte den Tat so schwer, daß dieser eine Stunde später starb. Günther schloß sich nach der Tat ein und steckte das Zimmer in Brand. Die Feuerwehr löschte den Brand, bevor er größeren Schaden angerichtet hatte...

Muttermord aus Landgier

Eine Gerichtsverhandlung vor dem französischen Schwurgericht in Orleans, deren letzte Worte das Todesurteil gegen eine junge Bäuerin verkündeten, hat eine erschütternde Bauertragödie aufgerollt. Im Landkreis Orleans lebte die 62 Jahre alte Bauernmutter Hermance Belletier...

Die Offenbarung der niederländischen Regierung gegen den Tanz hat nunmehr mit voller Kraft durch Ernennung eines Antitanzmaßnahmenausschusses eingeleitet. Ein Amtsrichter, ein Bürgermeister, ein Seminarlehrer und der Amsterdamer Polizeipräsident...

Tanz um den Tanz

Die Offenbarung der niederländischen Regierung gegen den Tanz hat nunmehr mit voller Kraft durch Ernennung eines Antitanzmaßnahmenausschusses eingeleitet. Ein Amtsrichter, ein Bürgermeister, ein Seminarlehrer und der Amsterdamer Polizeipräsident...

Fünf Stunden Selbstmörderjagd

In Genf erkrankte sich dieser Tage ein Unternehmer wegen Gesellschaftsgerangel in einer öffentlichen Toilette. Die Polizei wurde nachgerufen, ein Arzt wurde geholt, aber man beanagte sich damit, daß der Unglückliche endgültig tot sei...

10 064 Autodiebstahl in New York

In einer von der New Yorker Polizei herausgegebenen Schrift, die das diebstahlige Leben und fähige Treiben der Autodiebe plastisch schildert, wird mitgeteilt, daß im Jahre 1929 10 064 Kraftwagen gestohlen wurden. Nur 40 Prozent der Diebe konnten dinget gemacht werden. Im Verbrecheralbum steht man 1900 Bilder gemischter Autodiebe, 6500 Photos von dem Autodiebstahl...

Radio für Reisende

Die ersten Kurse mit Rundfunkempfangseinrichtungen laufen jetzt auf der Straße Barisan-Artau. Jeder Zug hat einen zentralen Betriebsraum mit Empfängern und Mikrofonen. Von der Zentrale aus lauschen Reisende auf allen Sitzplätzen im Zuge...

Vergleich zwischen Kirche und Staat in Anhalt

Essau, 4. Febr. Zwischen der evangelisch-unierten anhaltischen Landesbischofskonferenz und dem anhaltischen Staat ist ein endgültiger Vergleich vereinbart worden, der nach der Zustimmung der gesetzgebenden Körperschaften bedarf. Danach bezahlt der Staat der Kirche rückwirkend ab 1. April 1924 eine dauernde Rente von 300 000 M jährlich...

Einbruch in sozialistisches Jugendheim

Köln, 4. Februar (Eig. Drahtbericht.) In der Nacht zum Montag drangen in das Jugendheim der Sozialistischen Arbeiterjugend in Köln-Rell unbekante Personen ein, erschlugen sämtliche Mitglieder, stübte, Spiele und Bücher. Der Schaden beläuft sich auf etwa 300 M. Man nimmt an, daß es sich um einen politischen Mordanschlag handelt.

Aufgehobenes Verbot

Der Hamburger Senat hat, wie uns aus Hamburg gemeldet wird, das Verbot der kommunistischen Volkszeitung mit Wirkung vom Dienstag ab aufgehoben.

Vertical text in the left margin, likely containing references or additional information related to the main articles.

Vertical text in the right margin, likely containing references or additional information related to the main articles.

Gemeindepolitik

Neuer sozialdemokratischer Bürgermeister

Niederbühl (bei Rafstatt). Der dritte Wahlgang der Bürgermeisterversammlung hat nunmehr folgendes Ergebnis gehabt: Gewählt wurde der Schreiner K. Kiefer von der Sozialdemokratischen Partei mit 518 Stimmen. Der Gegenkandidat des Zentrums, A. Scharrer, konnte 232 Stimmen versichern. Ungültig waren 15 Stimmen.

Tageskalender der Sozialdem. Partei Karlsruhe

Weststadt (Bezirk 3, 4, 5 und 8)

Zu der heute abend 8 Uhr im „Württembergischer Hof“ stattfindenden Bezirksversammlung werden die Parteigenossen und Volksfreunde nochmals herzlich eingeladen. Genosse Koch spricht über das Arbeitslosenversicherungsgesetz. Anschließend Jahresversammlung des Bezirks mit Neuwahlen. Genossen! Zeigt durch vollzählige Erscheinung Euer Interesse! Da seit der letzten Bezirksversammlung eine längere Zeit verstrichen ist, erwarten wir einen guten Besuch durch alle Parteimitglieder und Parteifreunde!

Frauenaktion der Soz. Partei Karlsruhe — Bezirk Altstadt, Mittel- und Südweststadt

Donnerstag, 6. Februar, abends 8 Uhr Lesabend im Büro der Arbeiterwohlfahrt, Zirkel 40. Genossinnen und Volksfreundinnen der obigen Bezirke sind freundlichst eingeladen.

Veranstaltungen

Mittwoch, den 5. Februar 1930.
Vab. Landestheater: Der March auf Rom. 20 Uhr.
Colosseum: Das Mädel vom Broadway. 20 Uhr.
Palast-Bühne: Man kennt sich Rosen, wenn man verliebt ist.
Gloria-Palast: Der Frosch mit der Waise.
Schauburg: Das Schweigen im Walde.
Westend-Theater: Das Karol, 10.30.
Union-Theater: Sein bester Freund.
Kaffee des Westens: Konzert. 16 Uhr.
Städt. Hofhalle: Wohltätigkeitsveranstaltung. Anfang 15 Uhr.

Vereinsanzeiger

Bei 5 u. mehr Seiten 60 Pfg. die Zeile
Verbandsvereine finden unter dieser Rubrik in der Regel keine Aufnahme, aber werden im Falle eines Beschlusses berücksichtigt.
Karlsruhe
Naturfreundeabend, heute abend 8 Uhr Südbühne. Donnerstag 8 Uhr Generalversammlung. 1612
Naturfreunde Mühlburg. Heute abend im „Höfch“ Hauptversammlung. Wir bitten um vollständiges Erscheinen. 1613
Volkshochschule. Heute abend halb 9 Uhr im Konzerthaus Frauenprobe. Morgen desgleichen Männerprobe. Um pünktliches und vollständiges Erscheinen wird erlucht. 1615

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe

Sterbefälle und Beerdigungszeiten. 2. Februar: Werner Oskar Dörmann, 20 Jahre alt, Schneider, Iddig (Mühlburg). — Leopold Schweinrich, 66 Jahre alt, Chemann, Kaufmann, Feuerbestattung am 6. Februar, 11.30 Uhr. Heinrich Verlan, 68 Jahre alt, Chemann, Schlosser (Mühlburg). — 4. Februar: Friedrich Schmitt, 58 Jahre alt, Chemann, Jungbier. Beerdigung am 6. Februar, 14 Uhr. Alois Schneider, 66 Jahre alt, Chemann, Schuhmacher. Beerdigung am 6. Februar, 14.30 Uhr.

Letzte Nachrichten

Linksstark in Spanien? Eindämmung der Kronrechte verlangt

Paris, 5. Febr. (Funkdienst). Der ehemalige Ministerpräsident Graf Romanones, Führer der Liberalen Partei, erklärte heute im Matin, daß die Übergangszeit bis zur Verlebung einer parlamentarischen Verfassung in Spanien mindestens noch bis zum nächsten Jahre dauern werde. Es seien drei verschiedene Wahlen vorzunehmen. Die Kommunalwahlen, die Provinzialwahlen und endlich die Wahlen zur Kammer und zum Senat. Gleichzeitig machte Romanones den Vorschlag, daß die Vinsparieren von den monarchistischen Liberalen bis zu den Republikanern und Sozialisten eine gemeinsame Wahlaktion bilden, um sich so künftig die parlamentarische Mehrheit zu sichern. In der neuen Verfassung, die sich Spanien geben müsse, müßten vor allem die Rechte der Krone eingeschränkt werden. Das Votum der Diktatur habe gezeigt, daß es ein altes gefährliches Recht sei, wenn der König das Parlament jederzeit ohne weiteres auflösen könne. Der Armee müsse dann aber auch jede politische Betätigung unmöglich gemacht werden. Die Generale gehörten in die Kasernen, nicht in den politischen Tageskampf.

Chefredakteur: Georg Schöpllin. Verantwortlich: Volpert, Freiburg. Baden, Volkswirtschaft, Aus aller Welt, Letzte Nachrichten: E. G. & Co. a. m.; Bad. Zeitung, Gewerkschaftliche, Aus der Partei, Neue Baden, Chronik, Aus Mittelbaden, Bericht, Verordnungen, Revisionen, Finanzberichte: Hermann Winter; Karlsruhe: Chronik, Gemeindepolitik, Soziale Rundschau, Sport und Spiel, Sozialistisches Jugendblatt, Deutscher und Wälder, Briefkasten: Josef Eitel. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Gustav Krüger. Samstagsausgabe für die Karlsruher Zeitung in Baden. Druck u. Verlag: Verlagsgesellschaft des Volksfreunds u. m. b. H., Karlsruhe.

Auch während der Weißen Woche

Der Blitz vom Mittwoch
Damen-Strümpfe
Flor mit Kunstseide, z. T. mit weichen Sohle, z. T. mit Maschenanzug in farb. Paar 2.20
Herren-Nachthemd
gute Qualität Schürze mit Schalkragen mit hübschen Bändchen besetzt 4.30
Während der Weißen Woche kostenloses Zuschneiden von Wäschestücken aus unseren Wäschestoffen durch eine erste Schneiderin

BURCHARD

Geschäfts-Eröffnung!
Kaiserstraße 14b
Am Freitag, den 7. Februar eröffnen wir ein Spezial-Geschäft für **Eier-Butter-Käse**
Fachmännische Behandlung, erste Beziehungen zu Produzenten und Molkereien ermöglichen uns, unsere Angebote stets frisch und preiswert zu halten. Beachten Sie folgende Inserate!
EIER-HANDELSGESELLSCHAFT
GENGER & CO.
Kaiserstr. 14b
Telefon 6348

Unstreitig der stärkste blaue Arb. Anzug - innen weiß mit Nieten - bar zu Mk. 11.50 u. 12.50 (Das beste v. Besten) bei Friedrich Zirkel 25a, Ecke Ritterstr. (Mitglied der SPD)

Mein Musikunterricht
d. Musiklehrerschicht d. Deutschen Musikerverbandes. Lehreradressen erhält in den Musikalienhandlungen

MÖBEL
der neuesten Stil- und Holzarten in Qualität, am besten u. billigsten bei **Heinrich Karrer 19 Philippstr. 19**
Kein Laden. Eig. Schreinerei u. Polsterwerkstätte.
Ratenkaufabkommen. Teilzahlung / Franko Wohnung allerorts

Ihr Mann
übersieht vielleicht im Drang der Arbeit oder des Geschäfts unsere Inserate; da sollten Sie ihn als seine Frau auf unsere große Veranstaltung aufmerksam machen, bei deren Benützung sich viel Geld sparen läßt.
Unsere **Werbe-Tage** für **Herren-Anzüge**
zum Einheitspreis von **49 Mark**
haben auch in diesem Jahre ihre alte Zugkraft wieder bewiesen, denn der Andrang war zeitweise so groß und stark, daß wir selbst bei Einstellung von mehreren Hilfskräften den Betrieb nicht bewältigen konnten.
Stern & Co.
Kaiserstr. 74 KARLSRUHE (Marktplatz)
Das große Spezialhaus für Herren- und Knabenkleidung.

Sorgt nicht!
was noch an Wäsche fehlt, kaufen wir während der **Weißen Woche!**
Mutter hat Recht. Sie weiß aus praktischer Erfahrung, daß gute Aussteuerwäsche jetzt besonders billig ist!
Eine besondere Kaufgelegenheit!
Unsere Restbestände in **Winter-Mänteln** nur hochwertigste Qualität, ganz gefüttert, vorwiegend reich mit Pelz garniert.
Serie I Serie II Serie III Serie IV
6⁷⁵ 16⁷⁵ 29⁷⁵ 49⁷⁵
HERMANN KARLSRUHE

Amthche Bekanntmachungen
Gebäudesteuer betr.
Die sechste Monatsrate der Gebäudesteuer für das Rechnungsjahr 1929 (Rate für Januar 1930) ist bis spätestens 5. Februar 1930 zu entrichten. Wer bis zu diesem Zeitpunkt keine Steuerzahlung nachgeliefert hat, ist 10 % Verzugszinsen zu zahlen und außerdem Anwaltskosten zu erwarten. Eine besondere persönliche Wohnung eracht nicht mehr.
Stadthauptamt.

Gernsbacher Anzeigen
Elektrizitäts-Druckbau in Gernsbach i. Murgtal.
Der Umbau des Gleichstrom-Ordnungs in der Stadt Gernsbach mit allen hierdurch bedingten Arbeiten soll begonnen werden.
In Baden anfallende Firmen können die erledigten Unterlagen gegen Einlegung von 100 RM bei dem unterzeichneten Bürgermeisterrat oder bei der Badischen Landes-Elektrizitätsverwaltung Alt-Wei Badenwert Karlsruhe Hebelstraße 24 erheben.
Die Angebote sind bis zum 17. Februar 1930, vormittags 12 Uhr, bei der Aufsicht „Elektrizitätsbau“ bei dem Bürgermeisterrat Gernsbach einzulegen. Die Eröffnung der Angebote findet zu der angegebenen Stunde statt.
Gernsbach, den 8. Februar 1930
Bürgermeisteramt: Menges.

Brennholz-Verteigerung
Die Stadtgemeinde Gernsbach verleiht am **Montag, 10. Februar 1930, nachm. 4 1/2 Uhr** im Rathausaal in Gernsbach das nachfolgende Brennholz:
Ziffr. V. Abt. 1, 2 und 3 Gelbsch. Käferplatte
Nos. 496 bis 552 nämlich
2 Ster dachene Scheiter
1 Ster eichene Scheiter
1 Ster gemischte Scheiter
58 Ster Nadel-Scheiter
7 Ster gemischte Brägel
36 Ster Nadel-Brägel
Hierzu werden Steigerungsbedehaber, auch solche von Nachbargemeinden, eingeladen.
Formular liegt das Holz vor.
Gernsbach den 1. Februar 1930
Bürgermeisteramt: Menges.

Kastatter Anzeigen
Einladung.
Die Mitglieder des Bürgervereins laden ich zu einer Sitzung am **Mittwoch, den 12. Februar 1930, abends 8 Uhr** in den großen Rathausaal ein.
Tagesordnung:
I. Umwandlung der Rätischen Sparte in eine Bezirksparochie.
II. Kredit für die Durchführung von Bauarbeiten.
III. Umbau des Danies Kriegsstraße Nr. 1 (einem Deutscher Käufer).
IV. Verkauf eines Bauplatzes an den Rätischen Bauarbeiten an denselben.
V. Genehmigung eines Antrages auf Mittelbildung eines Konventenbrüder-Ordens in der Stadt, bestehend aus einer 14-Bettstube von 4000 qm.
VI. Erwerbung von Grundstücken von Herrn Wegmeister Adolf Joller, hier.
Kastatt, den 3. Februar 1930
Der Bezirksbürgermeister: Kerner.

St. Jakobs-Balsam
„Echter“ zu Mk. 3.—
von Apoth. C. Trautmann, Basel. Hergestellt mittel ersten Ranges für alle wunden Stellen, Krampfadern, offene Beine, Hautleiden, Flechten, Wollfrost, Sonnenbrand, Nachschmerzen usw. weisen. In den Apotheken zu haben.

Gelegenheitskauf!
Küche
pfeif-pine wenig gebraucht komplett **150.-**
Möbel-Baum
Erbsenstr. 30
Herrenzimmer
eich. 6 teil mit 180er Bücherregal, billig zu vert. bei H. Schmidt, Hübnerstr. 29
zu vert. an: 5 Stühle u. 1 Sofa, 8 Monate alt. Stoffe, Vorhänge, Teppiche von 11 Uhr ab bei Zitter, Hauptstr. 10/11, Ecke 7
Büromöbel
Vervielfältigungsapparate und Bürobedarf bei **Curt Riedel & Co.**, Waldstr. 6, Tel. 2779, ab 1910
Spezialhaus für Bürobedarf

Die Polizei berichtet:

Eindbruchsdiebstahl

In der Nacht zum 4. Januar wurde in einer Weinstube in der Kreuzstraße ein Einbruch verübt. Der bis jetzt noch unbekannt Täter schmitt 3 Delgemälde im Wert von etlichen Tausend Mark aus dem Rahmen. Die Kriminalpolizei betätigt den Fall.

Diebstahl

Am Dienstag abend wurde einem Kaufmann ein in der Debelstraße aufgestelltes Kraftrad im Wert von 300 Mark entwendet. — Das dem Kellner eines Hauses in der Scheffelstraße wurde ein Fahrrad gestohlen.

Körperverletzung

Vergangene Nacht wurde ein lediger 58 Jahre alter Fuhrmann von einem gleichfalls Zimmermann in einer Wirtshaus in der Steinstraße im Streit durch einen Wurf mit dem Bierglas am Kopf erheblich verletzt.

Unfall

Eine ledige 18 Jahre alte Verkäuferin aus Daxlanden rutschte am Dienstag vormittag am Moninger vom Trittbrett eines Wagens der Linie 4 ab, während sich der Wagen noch in Bewegung befand. Sie geriet mit dem linken Fuß zwischen Verkehrsinsel und Straßenbahn. Dabei wurde ihr das Bein aus dem Beckengelenk zerren. Mittels einer Krafftlospresse brachte man sie nach Hause.

Tierquälerei

Zwei Fuhrleute von hier wurden wegen Mißhandlung ihrer Pferde angezeigt.

Milchfälscher

Zwei Landwirte und eine Landwirtin aus Oberdingen, sowie zwei Landwirte und eine Landwirtin aus Gochsheim wurden wegen Milchfälschung angezeigt.

Unterjagung

Die beiden am Montag festgenommenen ehemaligen Fürstorgansänger, die in einem hiesigen Automatenrestaurant durch größere Geldausgaben aufzufallen waren, haben nun zugegeben, daß sie ihrem Arbeitgeber in Regensburg einfallige Kundenelder in Höhe von 270 M. unterschlagen haben. Nachdem sie das Geld hierhergebracht hatten, wollten sie nach Frankreich fliehen. — Vergangene Nacht betraf die Polizei im Vorraum des Altbahnhofs auf einem Sandweg schlafend einen ledigen 29 Jahre alten Arbeiter, der wegen Unterschlagung zur Verhaftung ausgehoben ist. Über ihm wurden 7 Personen wegen verschiedener strafbarer Handlungen festgenommen.

Berkehrsunfälle

Am Dienstag nachmittag stießen auf der Kreuzung Garten- und Kreuzstraße zwei Personenkraftwagen zusammen. Es entstand ein Sachschaden von etwa 100 M. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt. — Am gleichen Nachmittag fuhr in der Seifenstraße ein Motorradfahrer auf einen Lieferkraftwagen auf, dessen Führer es unterlassen hat, die Lenkung seiner Fahrtreibung durch Bremsen anzukuppeln. Der Motorradfahrer stürzte und zog sich einen Bluterguss am linken Bein zu. Außerdem wurde sein Kraftrad erheblich beschädigt.

Vorläufige Wettervorhersage der Badischen Landeswetterwarte

Auf der Rückseite des westeruropäischen Tiefdruckgebietes ist über dem atlantischen Ozean ein Polarluftdruck im Gange, der bei uns überaus ausgehend, bereits über Island nach Norden vorzuziehen ist und das Tief über Südeuropa bis zu der Bistaja vorzuziehen hat. Nach den gelirigen Ergebnissen, im Norden von Gezeiten begleiteten Niederdrücken, ist daher heute mit Rückdrehen des Windes nach Südosten leichte Aufbesserung eingetreten. Die Temperaturen haben sich nicht geändert. Bei der zu erwartenden weiteren Südwestverlagerung des westlichen Tiefes werden wir nachherweitlich schon morgen in das Bereich kühlerer Luft gelangen.

Vorausichtliche Witterung für Donnerstag, 6. Februar: Ueberaus winterliche Witterung.

Briefkasten der Redaktion

Arbeiterpartei W. Neuent. Der Bericht vom Spiel am 26. Jan. hat uns sehr gefreut, deshalb konnte er in der Sportbeilage eine Aufnahme nicht mehr finden. Wäre er am Sonntag abend in unseren Briefkasten getan worden, so hätten wir ihn rechtzeitig erhalten, denn der Briefkasten wird jeden Tag früh 6 Uhr geleert.

St. Durich. Von dem Spiel A.S.V. Durich gegen Dagsfeld am 26. Januar ist uns ein Bericht nicht zugegangen, denn sonst hätten wir ihn ja ohne weiteres veröffentlicht. Allerdings von einem gewissen W. nehmen wir Berichte nicht an, denn sein verlogener Bericht gegen die Sozialdemokratie trägt nicht dazu bei, solche Leute als Berichterstatter anzuerkennen. Aber selbst von dieser Seite sind uns keine Berichte zu kommen.

Berlin. Der Hauseigentümer ist nicht verpflichtet, auf die Niederkunft Rücksicht zu nehmen, ganz abgesehen davon, daß es nicht feststeht, daß die Niederkunft gerade in der von Ihnen angedeuteten Zeit erfolgt. Uebrigens hat der Hausbesitzer die Kündigung, wenn sie von Ihnen noch nicht angenommen worden ist, durch das Amtsgericht erzwingen zu lassen.

Schultertasche. Es befinden noch weitere Schülerfelle außer denjenigen in Karlsruhe, so z. B. in Albern, Billingen u. a. M. H. H. Der Feuerwehrmann soll sich an den Kommandanten der Feuerwehr zwecks Einreichung eines Unterstützungsantrages an den Landesverband der Feuerwehr wenden. Außerdem muß es sich um die Gemeinde handeln, in der die Leistungen der Feuerwehrleistungen zu unterstützen, wenn von anderer Seite eine Unterstützung nicht erfolgen sollte.

M. H. Es liegt nicht im Rahmen der Schlüsselgewalt der Frau, wenn ihr Mann einen Anzug kauft. Sie sind deshalb nicht verpflichtet, für den Wechsel aufzukommen, den Ihre Frau unterzeichnet hat, denn die Anschaffung eines Anzuges ist nicht Sache der Frau, sondern des Mannes.

St. 50. 1. Wenn das Vermögen des in der Unfall untergegangenen Mannes aufgebraucht ist, so sind die Eltern für den weiteren Unterhalt verpflichtet. Ist Ihnen infolge Mittellostigkeit dieses Jahres nicht möglich, so muß die Bezirksfürsorge für die Anfallskosten aufkommen. 2. Die Gemeinde hat kein Recht, den Angehörigen den Beitritt bzw. die Zugehörigkeit zu einer Organisation zu verweigern. Die Koalitionsfreiheit ist verfassungsmäßig geschützt.

St. 50. Für Kost und Wohnung werden täglich 1.80 M. angerechnet, das macht in der Woche 12.60 M., dazu 25 M. Barlohn, ergibt 37.60 M., das kommt Klasse 7 der Arbeitslosenversicherung in Straa, wonach die Hauptunterstützungempfangener wöchentlich eine Arbeitslosenunterstützung von 14.80 M. gewährt wird.

St. 105. 1. Eine Schwemme kann sich nicht arbeitslos melden, weil sie keine Beschäftigung wie keine andere von der „Konvention“ ab und hat dadurch oft lange Arbeitslosigkeit zur Folge, aber ihre Beschäftigung als Schwemme ist ja nicht ihr Hauptberuf und auch nicht verdinglichungspflichtig. Die Schwemme besitzt keine Arbeitslosenversicherungsbeiträge, mithin trifft auch keine Voraussetzungen zum Bezug von Arbeitslosenunterstützung zu. 2. Der Arbeiter ist verpflichtet, Ihnen die Beschäftigung auszusprechen. Weigert er sich, so müssen Sie ihn beim Arbeitsgericht verklagen. 3. Wenn ein Mann arbeitslos melden, so dürfen weiteres Ihre Wünsche nicht erfüllt werden.

St. 105. 2. Wenn Sie sich an das betreffende deutsche Konsulat wenden, so können Sie sich für eine rationelle Propagandaorganisation und die Methoden der wirksamen Werbung abfragen. — Der redaktionelle Teil des Kataloges beginnt wieder mit einem umfassenden Literaturverzeichnis über Deutschland und die übrigen europäischen Staaten und bringt dann in musterhaftiger Übersicht alle für den Interessenten wertvollen über den Angelegenheit der Zeitungen und Zeitschriften.

Die Rubrik „Anfrage“, die bisher nur bei den Tageszeitungen geführt wurde, erscheint diesmal auch bei den Wochenzeitschriften. Der ausländische Wärrerteil hat, entsprechend dem fortschreitenden Ausbau der Organisation der Firma Rudolf Woffe, eine bedeutende Erweiterung und Verwirklichung erfahren, wie überhaupt der gesamte Katalog wesentlich an Umfang zugenommen hat.

St. 105. 3. 1. 635 M. 2. 410 M.

Lichtspielhäuser

Schauburg (Marientr. 16). Der neue Wilhelm Dieterle-Großfilm „Das Schwestern im Wald“, der gestern mit großem Erfolge dort angelaufen ist, dauerte sich in enger Anlehnung an Gangbusters gleichnamigen und vielgelesenen Roman auf. In diesem Film, in dem sich alles ein Stückchen gegeben hat, was uns an der deutschen Landschaft ewig herauf, ist Wilhelm Dieterle über seine bildnerische Fähigkeiten weit hinausgeworfen. Als Regisseur hat er den Zeit der deutschen Bühne gefunden, einer Eigenart, die Schöpfung und Kraft der Handlung mit allem Reichtum des Bildhaften verbindet. Feuer fließt in den herrlichen Massenzellen, im Haberdrehtreten vor allem, das an Realismus kaum zu überbieten ist. Die Handlung ist bekannt, sie schildert die Liebe des unglücklich verlobten Fährten zu der Reiterin im hohen Lann, zu der vom ganzen Dorf Verehrten, von Haberen Geheuten, zur Todessnacht aus tobenem Waldbrand Geretteten, Wilhelm Dieterle verfährt die Gattung. Ein großer Teil der übrigen Mitwirkenden sind Originaltypen aus den bayerischen Bergen. Die Programmgestaltung bilden ein Lustspiel, ein Kulturfilm und die aktuelle Wochenschau. Jugendliche haben zu diesem Programm Zutritt.



Helft mit!

Allein ist der Stärkste schwach. Helft mit! Einer windet die Last zur halben Höhe, helft ihm alle. Helft mit! Immer und überall! Steht ein für eine gute Sache. Stärkt eure Interessenvertretung, stärkt euer Blatt. Werbt für den Volksfreund, werbt in den Fabriken, auf den Sportplätzen, in den Kontoren, werbt nicht morgen, werbt heute! Ein neuer Leser — ein neuer Baustein! Deshalb werbt unermüdetlich.

Rintheim

Der Turnerbund hatte auf Samstag abend seine Mitglieder zur Generalversammlung eingeladen. Der Vorsitzende gab in seinem Bericht ein Bild des verflochtenen Jahres. Es war ein arbeitsreiches Jahr, wie immer bei den Turnern. Der Kassenbericht war ein guter zu nennen. Der technische Bericht lautete ausgezeichnet und man gewann ein Bild über die rege Vereinstätigkeit, insbesondere wurde auch auf den kommenden Reichsarbeiterporttag hingewiesen. Die Wahlen zeigten so recht die innere Geselligkeit des Vereins, denn die alte Verwaltung wurde einstimmig wieder gewählt. Der Vorsitzende Albrecht Kistner konnte am Schluß feststellen, daß der Turnerbund auch weiterhin blüht und gedeiht innerhalb der großen Organisation des Arbeiter-Turn- und Sportbundes. Mit einemiede wurde die Generalversammlung beendet. D. G.

Volkswirtschaft

Die Gründung eines Kunstseidenvereins wird sich allem Anschein nach in nächster Zeit vollziehen. Danach steht eine Vereinbarung zwischen der nordamerikanischen und der europäischen Kunstseidenindustrie im Vordergrund, wonach die europäische Kunstseidenindustrie ihre Einfuhr nach Nordamerika auf den Stand von 1929 beschränken soll. Die Raab-Rauhenstein Flussspinnereien in Kassel haben infolge Schwierigkeiten innerhalb der deutschen Luftfabrikindustrie ihre Zahlungen eingekürzt und heute dem Kunstseidenrat Kassel vorläufige Erklärung des Vertriebsverhaltens zur Anwendung des Kontarzes mit einer eventuellen Quote von 50 Prozent beantragt. In dem Antrag ist jedoch zum Ausdruck gebracht, daß die Firma an ihren Gläubigern mit dem Erlaßigen herantreten ist, ihr ein angemessenes Moratorium zu gewähren, in dessen Verlauf die Gesellschaft, deren Bilanz einen aktiven Abschluß zeigt, ihre Gläubiger mit 100 Prozent befriedigen will.

Partei-Nachrichten

Egenstein. Donnerstag, 6. Februar, abends 8 Uhr, veranstaltet der Verlag des Volksfreund Karlsruhe im Saale des Badischen Hof einen Unterhaltungsabend, zu welchem alle Volksfreundler, Parteimitglieder, Arbeiterjünger, Arbeiterportler, Gewerkschaftler, besonders aber die Frauen, freundlichst eingeladen sind. Das Programm stellt eine Filmvorführung anfangliche und musikalische Darbietungen vor. Es wirken mit: Arbeiter-Radiobund, Ortsgruppe Karlsruhe. Da kein Trinkzwang besteht und auch die Veranstaltung eintrittsfrei ist, ist es jedermann möglich, zu erscheinen. Jugendliche unter 18 Jahren haben keinen Zutritt.

Bekanntmachungen des Parteisekretariats

Veranstaltungen finden statt:

Donnerstag, 6. Februar: Gröningen: Abends 8 Uhr im „Ochsen“ öffentliche Versammlung mit Vortrag von Stadtd. Gen. Koch (Karlsruhe) über „Das Arbeitslosenversicherungsgesetz“.

Stuttgart: Abends 8 Uhr im Rathausaal öffentliche Versammlung, Reichstagsabg. Gen. Schöpflin spricht über „Die derzeitige politische Lage“. Anschließend wird Gen. Lohmann die Vorgänge vom Sonntag behandeln.

Freitag, den 7. Februar: Kotteln: Abends 8 Uhr im Arbeiterjugendheim Mitgliederversammlung mit Vortrag von Landtagsabg. Gen. Rüdert (Karlsruhe). Thema: Der 12. Landtagswahlkreis im Spiegel der Statistik.

Stettin: Abends 8 Uhr im Rathausaal öffentliche Versammlung. Ministerialrat Gen. Kera (Karlsruhe) spricht über das Thema: Welche Wege führen zum Einheitsstaat?

Stuttgart: Abends 8 Uhr im Rathausaal öffentliche Versammlung mit Vortrag über „Die Arbeitslosigkeit, ihre Ursachen und ihre Bekämpfung“. Referent: Stadtd. Gen. Koch (Karlsruhe).

Samstag, den 8. Februar: Rehl: Abends 8 Uhr Generalversammlung im „Barbarossa“ mit Vortrag von Genosse Trinks.

Altenheim Amt Rehl: Abends 8 Uhr im „Abler“ öffentliche Versammlung. Landtagsabg. Gen. Kurz (Gröningen) spricht über „Die Not der Landwirtschaft, ihre Ursache und ihre Behebung“.

Neustadt Amt Bruchsal: Abends 8 Uhr spricht im Schulsaal in einer öffentlichen Versammlung Gen. Saffner (Karlsruhe) über „Das Arbeitslosenversicherungsgesetz“.

Karlsruhe-Rintheim: Abends 8 Uhr im „Schwanen“ öffentliche Versammlung. Genosse Dr. Landauer (Karlsruhe) spricht über „Gehandelt und Franzosen“.

Stobhausen Amt Bretten: Abends 8 Uhr im „Löwen“ öffentlicher Lichtbildervortrag „Der Bauernkrieg“. Referent: Stadtd. Genosse Keller (Rintheim).

Sonntag, 9. Februar: Korf: Mittags 3 Uhr spricht im „Lamm“ in einer öffentlichen Versammlung Reichstagsabg. Gen. Schöpflin über „Die Not des Volkes und ihre Ursache“.

Budenbach: Mittags 3 Uhr im „Kaiser“ öffentliche Versammlung mit Vortrag von Warrer Gen. Kappes (Karlsruhe) über das Thema: „Ist die Sozialdemokratie religionsfeindlich?“

Sandweiler Amt Kallert: Abends 8 Uhr im „Stroh“ öffentlicher Vortrag von Gen. Warrer Kappes (Karlsruhe) über das Thema: „Ist die Sozialdemokratie religionsfeindlich?“

Appenweier: Vormittags 10 Uhr in der Restauration Scheerer Generalversammlung mit Vortrag von Gen. Trinks.

Berchtesgaden Amt Dffenburg: Mittags 3 Uhr in der Brauerei Benz Generalversammlung mit Vortrag des Gen. Trinks.

Neuwied: Mittags 3 Uhr in der „Krone“ öffentliche Versammlung. Gen. Theodor Swocker (Karlsruhe) spricht über „Die Wirklichkeit in Russland“.

Weiber: Mittags 3 Uhr öffentlicher Vortrag über „Das Invalidenversicherungsgesetz“. Gen. Drolling (Karlsruhe) spricht. Von den Genossinnen und Genossen wird der Besuch dieser Veranstaltungen als selbstverständlich erwartet. Ferner wird um rechte Werbung für guten Besuch in allen Bekannten- und Verwandtenkreisen gebeten. Das Parteisekretariat.

Die Bücherkreis Zeitschrift stellt sich in neuem Gewande vor. Sie erscheint nunmehr im Format der Romanbände und in Vierteljahrsheften. Ohne finanzielle Mehrbelastung für die Mitglieder ist ihr Umfang um 40 Prozent auf 80 Seiten (statt bisher 48 in 3 Monatsheften) vermehrt worden. Ein Beweis dafür, wie sehr der Bücherkreis befreit ist, seinen Mitgliedern für wenig Geld ein höchstwertiges Zeitschriften zu bieten! Auch inhaltlich bedeutet die Vergrößerung einen Gewinn. Denn auf 80 Seiten läßt sich ein Thema natürlich viel abwechslungsreicher ansprechen als auf nur 16 Seiten. Gleich das erste Heft liefert dafür den vollen Beweis. Es handelt von den Produktivkräften und enthält u. a. folgende Beiträge: Gg. Engelbert Graf, Kraftquellen der Produktion. Max Lorenz, Ein Bergarbeiter. W. Bauer, Leunawerk. E. Geiser, Reportagen aus dem Ruhrgebiet. A. Stecher, Vom Streiken, von Stiften und vom Lachen. Gerrit Engelle, Die Lokomotive. Wagner, Die Wirtschaft entwickelt sich (Rationalisierung). Arbeiter Reinhold, Explosion in einer Zulfabrik. Franz Jung, Ein Mensch (aus einem neuen Roman „Hauferer“). W. Wod, In der Glasfabrik. W. Hoffmann, Herbst 1921. Ernst Prezzang, Die Revolution. — Auch die Illustrationen demonstrieren anlagend das Widerstreben von technischer Höchstleistung und rücksichtsloser Ausbeutung der wichtigsten Produktivkraft, der menschlichen Arbeitskraft. Hinneweilen sei besonders auf die Wärrter der Wiener Zeichnerin Hll. Kethl. Sie sind unmittelbar künstlerisch des Lebens der Arbeit selbst. Der Gesamteindruck ist überaus lebendig und erschütternd. Jeder muß das Heft besitzen! Der einfachste Weg dazu ist die Mitgliedschaft beim Bücherkreis. (Auskunft und Beitritt in jeder Parteibuchhandlung oder direkt beim Bücherkreis, Berlin SW. 61, Belle-Alliance-Platz 7/8). Seine Mitglieder erhalten das Heft umsonst. Es kann aber auch zum Einzelpreis von 0.90 M. bezogen werden.

Wasserstand des Rheins

Basel minus 04; Waldshut 189, neft. 3; Schusterinsel 56, neft. 6; Rehl 173, neft. 3; Maxau 355, neft. 6; Mannheim 225, neft. 4 3/4. timeter.

Zeitungskatalog Rudolf Woffe 1930

Der Rudolf-Woffe-Zeitungskatalog liegt uns in seiner 56. Ausgabe vor. Dieses bedeutende Nachschlagewerk des in- und ausländischen Pressewesens, das nie immer in ein geschmackvolles und repräsentatives Gewand gekleidet ist, gibt in seinem Vorwort einen Überblick über die internationale Verlagebranche und die beispiellose Vielseitigkeit des Unternehmens Rudolf Woffe. Aus den einleitenden Worten, die zum erstenmal in Deutsch, Französisch und Englisch erscheinen, läßt sich ein anschauliches Bild von der außerordentlichen Tätigkeit und dem nachhaltigen Expansionsstreben der größten Annoncen-Expedition der Welt gewinnen. Das umfangreiche Arbeitsfeld des Hauses Rudolf Woffe auf allen Gebieten der Werbung im In- und Ausland zeugt von der überragenden Bedeutung und der Stellung der Weltfirma im Wirtschaftsleben aller Kulturstaaten. In den weiteren Ausführungen wird über die einzigartige Stellung der Zeitungsanzeige, den Wert des Service für eine rationelle Propagandagehaltung und die Methoden der wirksamen Werbung abgehandelt. — Der redaktionelle Teil des Kataloges beginnt wieder mit einem umfassenden Literaturverzeichnis über Deutschland und die übrigen europäischen Staaten und bringt dann in musterhaftiger Übersicht alle für den Interessenten wertvollen über den Angelegenheit der Zeitungen und Zeitschriften. Die Rubrik „Anfrage“, die bisher nur bei den Tageszeitungen geführt wurde, erscheint diesmal auch bei den Wochenzeitschriften. Der ausländische Wärrerteil hat, entsprechend dem fortschreitenden Ausbau der Organisation der Firma Rudolf Woffe, eine bedeutende Erweiterung und Verwirklichung erfahren, wie überhaupt der gesamte Katalog wesentlich an Umfang zugenommen hat.

P
Preiswert
Handkäse
10 Stück
30
Kiste 60 St. **1.75**
allgäuer
Butter
1/4 Pfd. **50**
Allerfeinste
Tee-Butter
1/4 Pfd. **55**
Pfannkuch

Badisches Candesstheater
Mittwoch, 5. Februar
12 Uhr
Th. Sem. 3. S. Or.
2. Hälfte u. 601-700

Der Marsch auf Rom
Komposition Eberhard
Regie: Danneberg
Mitwirkende: Berttram, Brand, Gemme, Graf, Herr, Hiedl, Hüder, Jolbach, Jull, O. Krensch, Kloebe, Inne, Meyner, Müller, Richter, Schulz, v. d. Zrenth, Geier, Grimm, Vuther, Seibert
Anfang 20 Uhr
Ende 22 1/2 Uhr
Ereile A (0.70-5.00.4)

WÄHREND DER WEISSEN WOCHE

Gute Bücher

REST-AUFLAGEN MODERNES ANTIQUARIAT

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Romane, jeder Band 1.80
in Halbleinen gebund.
Adlersfeld-Balleström, Heide-
roslein. — Marlitt, Geheimnis
d. alten Mannes. — Sardou,
Madame Sans-Gêne. — Vie-
big, Dilettanten des Lebens.
— Werner, Ein Gottesurteil.
— Werner, Adlerflug. —
Wolke, Hallig Hooze. —
Wolke, Seespenster.

**M. Renard, Ein Mensch un-
ter den Mikroskopen, Ro-
man in Lein., statt 6. — 1.75**

**M. Renard, „Er?“ Ro-
man in Lein., statt 6. — 1.75**

**G. de Fouchardière, Bubikopf
chauffiert, Roman in 1.75
Leinen geb. statt 5.20**

**Boccaccio, Das Dekameron,
2 Bände in Leinen, 2.75**

**Casanova, Erinnerungen,
5 Bde. in Leinen geb., 6.75**

**Seuff-Georgi, Das lustige Vor-
tragsbuch, gebunden 1.75**

**Die Wahlverwandtschaften,
Ein Roman v. Goethe 2.95**

**Franz Masereel, Poli-
tische Zeichnung, Kart. 0.65**

Gute billige Romane 0.30
Jeder Band ca. 200 Seiten, früher 0.50 jetzt
3 Bände zusammen 0.85

**Auerhaimer, Kapital. — Binder, Weib d. Teufelskessens.
— Bodemer, Der ungarische Sohn. — Busch, Einem vom
Zirkus. — Eitel, Totenliebe. — Ewers, Ellen Carter.
— Felden, Die große Sünde. — Albert Reinkings Brautfahrt.
— Fleischer, Nüchternliche Begegnung. — Fontane, Jenny
Treibel. — Irrungen, Wirrungen. — Geissler, Graf von
Monte Christo. — Hirschfeld, Wirt von Veladuz. — Hoch-
stetter, Der Opfertrank. — Hyan, Sommabule. — Edel-
steine. — Land, Mädchen aus dem goldenen Westen. —
Landsberger, Teufel Marietta. — Martens, Kreislauf der
Liebe. — Blasius, Ompeda, Grün Ines. — Ritter,
Apostater wider Willen. — Stahl, Firma Kerstendick. —
Viebig, Gespenster. — Voigt, Luise. — Weirauch, Die
kleine Dagmar. — Wittmaack, Butenbrink. — Wulffen,
Die geschlossene Kette.**

Illustriertes Gartenbuch
Von P. Schütze, Vollst. An-
leitung u. ausf. Handbuch
f. Gartenfreunde u. Berufs-
gärtner, Mit 247 Abb., 4.50
bild. 1. Lein., st. 10. —

25 Jahre Wiener Operette.
Eine Sammlung unvergeß-
licher Klänge, Elek. Halb-
leinenband f. Ges. u. Klav.,
statt 6. — nur 2.10

Billige Noten 0.95
Jeder Band f. Klavier
2 händig . . . nur
Salonperlen — Album beliebiger Vortragstücke für die
Mittelstufe — Jugendschätze — Musikalisches Füllhorn —
Choral-Album.

Th. Gautier, ges. Werke.
Jeder Band in Leinen. 1.60
ill. holzfrei, statt 6. —
Leben und wider Willen. —
Jean und Jeanette. — Mil-
tona. — Avatar. — Jettatura.
— Spirita. — Händchen der
Marquise. — Kapitän Fra-
casso. 2 Bände.

Klassiker der Musik.
Biographien herausg. v. Dr.
J. Kapp, Jeder Band Halb-
leinen, früher bis 2. —
jetzt 1.95

Berlioz. — Meyerbeer. —
Wagner. — Weber.

Kurt Pfister, Albrecht Dürer.
Werk und Gestalt, Pracht-
band, mit 178 teils farb. Bild-
tafeln; den Text umgeben
sämtl. Randzeichn. d. Meisters
z. Kaiser Maximilians d. 1.
Gebuch, statt 22. — 9.25

**Ernst Tross, Das Raum-
problem in der bildenden Kunst.**
Mit zahlr. Abbild., in 1.75
Halblein. geb.

**Paul Fechter, Die Tragödie
der Architektur, Mit 135
9 Tafeln, in Leinen 1.35**

**Friedr. Nietzsche, Also sprach
Zarathustra, Vollst. Ausg.
in Leinen gebunden 2.50
auf holzfr. Papier**

KNOPF

Versand nach auswärts

TANZSCHULE
TRAUTMANN
Karlst. 18
Ecke Kaiserstr.
Einzelunterricht tägl. Anm. von 11-2 und 4-5 1/2 Uhr

Wachsender Andrang
macht sich bemerkbar, der dauernde
Werbefeldzug des Volksfreund zeigt
die erste Wirkung. Nur in der Dauer-
werbung liegt der Erfolg. Die erste
Anzeige dient nur der Representation.
Verlorene Tage im Inserieren bedeu-
ten für Ihr Geschäft verlorenes Geld.
Wollen Sie inserieren, rufen Sie an
7020/7021

Vorsorgen
schützt die Deinen
vor Sorgen
Darumbersichere Dich rechtzeitig
bei der
Volksfürsorge
Gewerkschaftlich-Genossen-
schaftliche Versicherungsgesellschaft

Auskunft erteilt bezgl. Material
verwenden kostenlos die Rechnungs-
stellen: Karlsruhe, Schützenstraße 16; in Offenburg Karl Richards,
Wilhelmstraße 10; oder der Vorstand der Volksfürsorge in Hamburg 6
An der Alster 58/59

Tüchtige Mitarbeiter finden guten Nebenverdienst

Die großen
Nachbestellungen
bezeugen die Zufrie-
denheit unserer Kund-
schaft und ermöglichen
uns den **9. u. 10. Wagon**
dieser weit unter Tagespreis an-
gebotenen Ware hereinzunehmen

Eier

Fachmännisch durchgearbeitet 1603

10 Stück 1.00 Mark
schwer

10 Stück 1.20 Mark
extra schwer

Pfannkuch

5% Rabatt
Abgabe solange
Vorrat

möbel-Auto
geschloffen, km b. 30.5
an, Stunde 3.50, 6,
vermieten
Telephon 6584.

Einach. möbliertes Zimmer
in d. verm. Fr. 25.4
Brahmsstr. 14, 2. St.

Möbl. Maniarbe
zu vermieten, Seiffen-
straße 70 a, 3. St. (D)

Besuchs-Karten
werden in der Volksfreund-Druckerei
genau so sorgfältig behandelt wie der
größte Massenauftrag. — Jedem Kun-
den das Beste!

Verlagsdruckerei Volksfreund
g. m. b. H.
Karlsruhe, Waldstr. 28, Fernruf 7020 und 7021

Achtung Maskenverleim
Schiller
von 3.- bis 5.- Mark
Amalienstraße 22, part. und
Dougasstraße 6, part. / Tel. 7200

Wollen Sie ganz billige Bücher? So kommen Sie zu uns!
Unsere Schaufenster zeigen Ihnen eine kleine Auswahl
Volksfreund-Büchhandlung, Karlsruhe, Waldstr. 28, Fernruf 7020/21

P
Abichlag
Delikates
**Sauer-
kraut**
Pfund
12
Pfennig
Dazu: 1000
Bayrisches
**Rauch-
fleisch**
gut durchwachsen
1/2 Pfd. **1.-** Mk.
Pfannkuch

Die Inhaber der im
Monat Juni 1929 mit
Nr. 18 082 bis mit
Nr. 21 888 aus-
gestellten beginnenden
Handscheine werden
hiermit aufgefordert,
ihre Scheine bis längst
8. Febr. 1930 aus-
geben oder die Scheine
bis zu diesem Zeitpunkt
erneuern zu lassen,
widrigenfalls die Scheine
zur Verteilung
gebraucht werden.
208
Karlsruhe, 31. Jan. 1930.
Städt. Handeltasse

Griffenertrich
für kurze u. langhaar
mich erteilt. Off. unt.
Nr. 1967 a d. Volksfrd.

Verloren
Ein Hund verlor am
Samstag abend gegen
5 Uhr in der Mark-
straße bei d. Bierbrau-
erei Gelbentel mit Nr.
41. — Junbl.
Abzugeben gegen gute
Belohnung u. Nr. 1507
im Volksfreundbüro

Spiegel
werden belegt neue u.
alte, reich und billig,
innerhalb 2 Tagen

Spiegelbeleg-Ruf
anstalt
Waldhornstr. 19, St. 2.

Jungr. Funderl, Ehepaar,
pantl. Zahler, sucht auf
101. od. 1. 4. 2. — 3. Sim-
phon. Wohnung wird
instand geb. Off. unter
16102 a. d. Volksfrd.

1 Zimmer-Wohnung
mit Küche von Huber-
stein Ehepaar gef. Off.
Offerten unter A. K. an
die Geschäftsstelle d. V.

Einach. möbliertes
Zimmer
in d. verm. Fr. 25.4
Brahmsstr. 14, 2. St.